

## 800/UEA XXIV. GP

---

Eingebracht am 19.01.2012

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

# Entschließungsantrag

der Abgeordneten Elmar Mayer, Fritz Neugebauer, Mag. Rosa Lohfeyer, Werner Amon, MBA,  
Kolleginnen und Kollegen

eingebracht im Zuge der Debatte zum Stenographischen Protokoll der parlamentarischen  
Enquete zum Thema "Werteerziehung durch Religions- und Ethikunterricht in einer offenen,  
pluralistischen Gesellschaft" (III-234 d.B./1470 d.B.)

betreffend Ethik-Unterricht

Die österreichische Bundesverfassung legt in Art. 14 Abs. 5a fest, dass es Aufgaben der  
österreichischen Schule sind, Kinder und Jugendliche zu befähigen, an den sozialen,  
religiösen und moralischen Werten orientiert Verantwortung für sich selbst, Mitmenschen,  
Umwelt und nachfolgende Generationen zu übernehmen sowie dem politischen, religiösen  
und weltanschaulichen Denken anderer aufgeschlossen zu sein.

Die österreichischen Schulen leisten in den verschiedensten Fächern, so auch im  
Religionsunterricht, einen wichtigen Beitrag zum Gemeinwohl und zu Fragen des  
interkulturellen Zusammenlebens, des interreligiösen Dialogs und der demokratischen  
Grundprinzipien unserer pluralistischen Gesellschaft.

Im Rahmen der Parlamentarischen Enquete am 4. Mai 2011 wurde ein breites  
Meinungsspektrum über die Organisationsform eines Ethik-Unterrichts zum Ausdruck  
gebracht. Die Vorschläge der Expert/innen und Diskussionsteilnehmer/innen reichten vom  
Ethik-Unterricht nur für diejenigen Schüler/innen, die keinen Religionsunterricht besuchen,  
über die Einführung eines eigenen Faches „Ethik“ für alle Schüler/innen der Sekundarstufe  
II, bis zur Frage, in wie weit in anderen Fächern, wie z.B. in Geschichte, Philosophie,  
Politische Bildung, Latein, die verschiedensten ethischen Gesichtspunkte verstärkt behandelt  
werden können. Ein weiterer Aspekt etwa war die notwendige Aus- bzw. Fortbildung von  
Lehrer/innen, die Ethik unterrichten sollen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

„Die Bundesministerin für Unterricht, Kunst und Kultur wird ersucht, auf Basis der im Rahmen der Parlamentarischen Enquete diskutierten Vorschläge dem Nationalrat bis 1.10.2012 in Form eines Berichts mögliche Modelle für den Ausbau eines Ethik-Unterrichts, einschließlich der jeweiligen Kosten für das Unterrichtsbudget und unter Einbeziehung von Fragen der Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten für jene Lehrer/innen, die Ethik unterrichten sollen, vorzulegen.“